

Jesus hat dem Tod die Macht genommen

Lukas 7, 11-17

1. Mose 3, 19: „**Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis dass du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.**“

Römer 6, 23: „**Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu, unserm HErrn.**“

Epheser 1, 7: „**an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade**“

Lukas 1, 79: „**auf dass er [Jesus] erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.**“

Psalm 90, 7-12: „**Das macht dein Zorn, dass wir so vergehen, und dein Grimm, dass wir so plötzlich dahin müssen. Denn unsere Missetat stellst du vor dich, unsere unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesichte. Darum fahren alle unsere Tage dahin durch deinen Zorn; wir bringen unsere Jahre zu wie ein Geschwätz. Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre; und wenn's köstlich gewesen ist, so ist's Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon. Wer glaubt es aber, dass du so sehr zürnest? und wer fürchtet sich vor solchem deinem Grimm? Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.**“

2. Timotheus 1, 10: „**jetzt aber offenbart durch die Erscheinung unsers Heilandes Jesu Christi, der dem Tode die Macht hat genommen und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium**“

1. Unterwegs mit Jesus im Schatten des Todes

Lukas 7, 11: „**Und es begab sich danach, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seiner Jünger gingen viel mit ihm und viel Volks.**“

Lukas 7, 12: „**Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der ein einiger Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Witwe. Und viel Volks aus der Stadt ging mit ihr.**“

Lukas 2, 10-11: „**Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HErr, in der Stadt Davids.**“

Jesaja 43, 1-3: „**....Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Denn so du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht sollen ersäufen, und so du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht anzünden. Denn ich bin der HErr, dein GOTT, der Heilige in Israel, dein Heiland...**“

2. Jesus sieht Dich und Dein Elend

Lukas 7, 13: „Und da sie der HErr sah, jammerte ihn derselbigen und sprach zu ihr: Weine nicht!“

1. Thessalonicher 4, 13-14: „Wir wollen euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf dass ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben. Denn so wir glauben, daß JEsus gestorben und auferstanden ist, also wird GOtt auch, die da entschlafen sind durch JEsu, mit ihm führen.“

3. Jesu Worte besiegen den Tod

Lukas 7, 14: „Und trat hinzu und rührete den Sarg an. Und die Träger stunden. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auf!“

Lukas 7, 15: „Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden. Und er gab ihn seiner Mutter.“

Philipper 3, 20-21: „Unser Wandel aber ist im Himmel von dannen wir auch warten des Heilandes JEsu Christi, des HErrn, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, dass er ähnlich werde seinem verkärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Dinge ihm untertänig machen.“

Hebräer 13, 14: „Denn wir haben hie keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Offenbarung 21, 4: „Und GOtt wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerzen wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

4. Jesus verdient unsere Ehrfurcht und unser Zeugnis

Lukas 7, 16: „Und es kam sie alle eine Furcht an und preiseten GOtt und sprachen: Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und: GOtt hat sein Volk heimgesucht.“

2. Korinther 4, 18: „uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.“

1. Petrus 1, 3-5: „Gelobet sei GOtt und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung JEsu Christi von den Toten zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das behalten wird im Himmel euch, die ihr aus GOttes Macht durch den Glauben bewahret werdet zur Seligkeit, welche zubereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.“

Lukas 7, 17: „Und diese Rede von ihm erscholl in das ganze jüdische Land und in alle umliegenden Länder.“

Johannes 3, 16-17: „Also hat GOtt die Welt geliebet, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn GOtt hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde.“